

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 16.09.2008

in der Pausenhalle der Grundschule Lösenbach, Schubertstraße 9

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	Vertreter für Ratsfrau Eveline Haue bis 17:55 Uhr
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Gerhard Schnell	LL	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	für Frau Katharina Teutenberg
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Herrn Björn Weiß, bis 18:40 Uhr
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	für Herrn Martin Buchheister
Herr Johannes Theissen	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos	bis 18:35 Uhr
Herr Berthold Lüke	Fraktionslos	
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos	
Herr Peter Wagener	Fraktionslos	

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr	Schulamt für den Märkischen Kreis
--------------------------------	--------------------------------------

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien
Herr Ralf Ziomkowski

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Herr Martin Buchheister	CDU
Frau Erika Falk	AfL
Herr Ulrich Neuhaus	Grüne
Frau Katharina Teutenberg	SPD
Herr Björn Weiß	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos
Herr Michael Lohr	Fraktionslos
Frau Antje Malycha	Fraktionslos
Frau Nuran Özdemir	Multikulturelle Wählergruppe

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

1. Verpflichtung eines Ausschussmitglieds

Der Vorsitzende nimmt die Verpflichtung des Ausschussmitgliedes Herrn Berthold Lücke vor.

2. Öffentliche Fragestunde

keine

3. Ortsbesichtigung

Es findet eine Ortsbesichtigung des Lehrschiwmbades, der Turnhalle, der Räume der Offenen Ganztagschule und des Medienraumes statt. Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

4. Aussprache über die Ortsbesichtigung

Bei der anschließenden Aussprache über die Ortsbesichtigung fragt Ratsherr Dudas, wie die Prognosen für die Teilnehmerzahlen an der Offenen Ganztagschule Lösenbach sind. Ratsherr Breucker fragt, wie die Geburtenprognosen sind. Herr Merkschien antwortet dazu, dass zur Zeit noch nicht feststeht, wie die Ganztagszahlen für das nächste Schuljahr aussehen, Näheres wird nach der Lernanfängeranmeldung bekannt sein.

Herr Lücke weist noch darauf hin, dass im nächsten Schuljahr 13 Geburtsmonate eingeschult werden. Herr Merkschien ergänzt abschließend, dass maximal drei Eingangsklassen in der Grundschule Lösenbach gebildet werden könnten, möglichst jedoch nur zwei gebildet werden sollten, damit die Fachräume erhalten bleiben.

5. Anmeldungen zu den Grundschulen zum Schuljahr 2009/10 Vorlage: 217/2008

Herr Dr. Schröder erläutert zunächst, dass alle zwei Jahre dreizehn Geburtsmonate eingeschult werden, so auch im nächsten Schuljahr.

Herr Merkschien beantwortet anschließend Nachfragen zu den einzelnen Schulen bezüglich der Anzahl der Eingangsklassen.

Außerdem weist Herr Merkschien darauf hin, dass ggfs. zu den Etatberatungen seitens der Verwaltung eine Möglichkeit zur Ausweitung des Offenen Ganztagsbetriebes an der Pestalozzischule vorgeschlagen wird.

Herr Merkschien führt weiter aus, dass hinsichtlich einer möglichen Ausweitung des Offenen Ganztagsbetriebes an der Knapper Schule in den nächsten Wochen Gespräche mit dem Schulleiter dahingehend geführt werden sollen, ob es in der unmittelbaren Nachbarschaft Räume gibt bzw. ob weitere Räume im Schulgebäude für den Offenen Ganztagsbetrieb mitgenutzt werden können.

Herr Merkschien erläutert, dass das Lernanfänger-Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2009/10 zur Zeit läuft, die Listen mit den abgegebenen Anmeldungen direkt nach den Herbstferien in die Schulen gegeben werden, damit dort die Anmeldungen bis zum 15.11.2008 abgeschlossen werden können.

Ratsherr Breucker beantragt anschließend, dass als Punkt 3 des Beschlussvorschlages aufgenommen wird, dass für die Pestalozzischule Räume für eine dritte Eingangsklasse geschaffen werden.

Darüber schließt sich eine rege Diskussion an. Anschließend zieht Ratsherr Breucker den Antrag zurück, bittet aber darum, dass das in den Fraktionen beraten und in der nächsten Schulausschusssitzung erneut thematisiert wird.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die aus der Anlage zu ersehende Aufnahmekapazität der städt. Grundschulen für das Schuljahr 2009/2010.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der Schulaufsicht und den Schulen im Einzelfall die Bildung einer weiteren Klassengemeinschaft zuzulassen, wenn die sachlichen und personellen Voraussetzungen gewährleistet sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur Vorlage: 203/2008

Herr Ziomkowski trägt den Sachverhalt detailliert vor und beantwortet die Fragen der Schulausschussmitglieder sofort.

Anschließend bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Berichtswesen; hier: Ganztagsoffensive des Landes NRW (Mündlicher Bericht)

Herr Dr. Schröder gibt zunächst allgemeine Erläuterungen zu den drei wesentlichen Teilen der Ganztagsoffensive des Landes NRW, die den Schulträgern kurz vor den Sommerferien als Erlassentwürfe zugegangen ist.

Herr Dr. Schröder führt aus, dass nach intensiven Gesprächen mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen zur Zeit keine der städt. Schulen Interesse daran hat, in den gebundenen Ganztag zu gehen, zumal nach Erlasslage kein zugewiesener Ganztag möglich ist.

Weiter teilt Herr Dr. Schröder mit, dass abzusehen ist, dass alle in Frage kommenden städt. Schulen in Lüdenscheid die pädagogische Übermittagsbetreuung ab 01.02.2009 anbieten werden und sich dabei zunächst für die Geldkomponente und nicht für die Stellenkomponente entscheiden werden. Herr Dr. Schröder sagt, dass noch die Frage der Trägerschaften geklärt werden muss.

Außerdem erläutert Herr Dr. Schröder, dass für die notwendigen Investitionen Mittel aus dem 1.000-Schulen-Programm beantragt werden sollen. Hierbei können Landesmittel bis max. 100.000 € je Schule beantragt werden, der städtische Eigenanteil beläuft sich auf mindestens 50 %.

Herr Merkschien erläutert die bisherigen Planungen für jede Schule und sagt, dass in der Schulausschusssitzung am 18.11.2008 die konkreten Pläne vorgestellt werden und dann von der Politik entschieden werden muss, ob die Eigenanteile aus Schulpauschalmitteln finanziert werden oder darüber hinaus Mittel zur Verfügung gestellt werden.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Bekanntgabe "Schulbücher für Empfänger von ALG II"

Herr Merkschien teilt mit, dass offensichtlich alle Kinder von ALG-II-Empfängern mit Schulbüchern versorgt sind, da keine Schule Mittel aus dem sog. Feuerwehrfond dafür beantragt hat.

8.1.2. Bekanntgabe "Offene Ganztagschule Erwin-Welke"

Herr Merkschien teilt mit, dass die Baumaßnahme an der Erwin-Welke-Schule im Zeitplan liegt und der offene Ganztagsbetrieb nach den Herbstferien dann im Anbau stattfinden kann.

8.1.3. Bekanntgabe "Telefonkosten der Schulen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Telefonkosten der Schulen nach der Einbindung in einen Rahmenvertrag um rund 30 % gesunken sind.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Beantwortung Anfrage Frau Falk "Beleuchtung Schulgebäude"

Herr Ziomkowski beantwortet die Anfrage von Frau Falk aus der letzten Schulausschusssitzung dahingehend, dass das Licht in den Turnhallen lange brennt, da dort abends Vereinssport stattfindet und anschließend möglicherweise noch gereinigt wird. Herr Ziomkowski weist darauf hin, dass die Stadt für die Schule am RaitHELplatz zwar nicht zuständig ist, aber eine Nachfrage dort dieses ergeben hat.

Herr Ziomkowski führt aus, dass grundsätzlich die Hausmeister zuständig sind, aber nach dem Vereinssport keine Kontrolle mehr durchgeführt wird.

Außerdem weist Herr Ziomkowski darauf hin, dass es sich auch immer um eine Notbeleuchtung handeln kann.

8.3. Anfragen

keine

Vorsitzender

Schriftführerin